

TWISTETAL

BERNDORF. Die Mitglieder des Alt-Trecker-Clubs treffen sich morgen um 17.45 Uhr unter den Linden mit Weste zur Fahrt mit dem Planwagen zur Jubiläumsfeier der Stromerzeugergemeinschaft Mühlhausen.

Entwicklung der Dörfer im Blickpunkt

DIEMELSTADT. Der Haupt- und Finanzausschuss Diemelstadt trifft sich zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 23. August, um 19 Uhr ausnahmsweise im Gemeinschaftshaus Rhoden.

Der Ausschuss befasst sich zunächst mit dem Bebauungsplan Nr. 26 „Gewerbegebiet Rießen“ und mit der Benutzungssatzung für die Wirtschaftswege.

Die Stadtverordneten bekommen außerdem Informationen zur „Zukunftswerkstatt 3.0 Dorfmoderation“. Hierzu referiert Jürgen Rönsch (Büro text professionell, Münster).

Die Stadtverordneten treffen sich zur öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 30. August, um 19 Uhr im Mehrzweckraum der Stadthalle Rhoden. (ah)

Freilichtbühne Twiste Thema der Sitzung

TWISTETAL. Die Gemeindevertretung Twistet trifft sich zur öffentlichen Sitzung am Montag, 20. August, um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der Mehrzweckhalle Berndorf. Im Mittelpunkt steht das umfangreiche Sanierungsprogramm der Freilichtbühne Twiste. Zur Debatte steht ein Antrag auf Fördermittel aus dem LEADER-Programm für die Maßnahmen.

Die Gemeindevertreter beschäftigen sich außerdem mit dem Forstwirtschaftsplan für 2019. (ah)

Wanderung zum Pfad der Jahresbäume

BAD AROlsen. Wanderführer Siegfried Wagner lädt im Auftrag des Touristik Service am morgigen Samstag zu einer Wanderung zum Pfad der Jahresbäume nach Helsen ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Touristik-Service in der Großen Allee 24, Bad Arolsen.

Die Wanderung geht zunächst durch die Große Allee zum Bereich des früheren Lustschlosses Luisenthal (jetziges Industriegelände der Firma Essex). Hier werden einige Erklärungen zum Schloss gegeben und Bilder der ehemaligen Schlossanlage gezeigt.

Von dort geht es in Richtung Helsen zum Pfad der Jahresbäume. Hier stehen die bisherigen 30 Jahresbäume und der Jahrtausendbaum mit entsprechenden Informationstafeln, seit drei Jahren auch über die Vögel des Jahres.

Weiter geht es über den Mühlenweg zum Fischhaus, wo eine kleine Kaffeepause eingelegt werden kann. Am Barockschloss endet dann die neun Kilometer weite Wanderung.

Die Strecke ist bei jeder Witterung gut begehbar und weist nur leichte Steigungen auf, ist also beinahe für jeden geeignet. Verkürzung um zwei Kilometer möglich. (r)



Neues Team am Pelletwerk: Geschäftsführer der Prinz Eugen Energiepark GmbH ist Jochen Sautter (rechts). Links Blue Energy-Consultant Stephan Ertle, in der Mitte der Werksleiter Günter Saure, im Hintergrund ein Energie-Container. Fotos: Armin Haß

Energie aus Holzspänen

Prinz-Eugen-Energiepark setzt auf Klimaschutzkommune Bad Arolsen

Von Armin Haß

MENGERINGHAUSEN. Das Pelletwerk „Prinz-Eugen-Energiepark“ im Bioenergiepark Mengerlinghausen ist nach dem Verkauf von Juwi an die Entwicklungsgesellschaft Blue Energy Europe (BE) 2015 umgerüstet worden. BE setzt dabei ausschließlich auf die Produktion von Pellets und nicht mehr auf Briketts.

Als Juwi das Werk 2012 eröffnete, das seine Prozesswärme aus dem benachbarten Holzheizkraftwerk bezieht, betrug die Produktivität bei den Pellets pro Jahr 30 000 Tonnen, bei den Briketts lag die Kapazität bei 15 000 Tonnen. Doch die gepressten Holzspäne-Quader brachten aufgrund der Konkurrenz von billigerer Ware nicht die erhofften Einnahmen.

Durch die Umrüstung der Anlage ist das Unternehmen in der Lage, pro Jahr 70 000

Tonnen herzustellen. Aktuell werden an 365 Tagen 60 000 Tonnen hergestellt, die in Säcken für kleinere Heizanlagen (Anteil: 25 Prozent) oder in Silozügen für Großabnehmer vertrieben werden. Baumärkte oder der Holzmarkt Blume in unmittelbarer Nachbarschaft bieten die Pellets an.

Verarbeitet werden Späne, hauptsächlich aus Sägewerken im Umkreis von 80 Kilometern, und von Händlern. 400 000 Kubikmeter werden dafür im Jahr verarbeitet. Erlaubt und für die Festigkeit erforderlich ist eine Beimischung von zwei Prozent (Mais)stärke. 100 Lastwagen rollen pro Woche an.

Blue Energy sieht sich in dem Investment bestätigt. „Der Pelletmarkt ist mit einem Anstieg von 11,36 Prozent beim Absatz ein Wachstumsmarkt“, sagt Stephan Ertle, Consultant bei BE.

Die Produktion läuft vollau-

tomatisch, für die Betreuung der Anlage sind sechs Mitarbeiter unter der Regie von Werksleiter Günter Saure im Drei-Schicht-Betrieb im Einsatz. Um die Anlage bei Juwi optimal zum Laufen zu bringen, waren zwölf Beschäftigte tätig.

Die neue Geschäftsführung will die Prinz-Eugen-Energiepark-Gesellschaft im regionalen Umfeld stärker etablieren.

Dabei setzt der Geschäftsführer Jochen Sautter auf Kon-

verbrennung deutlich weniger Kohlendioxid als bei fossilen Energieträgern ausgestoßen. Zudem setzt das Unternehmen auf die zusätzlichen Fördermöglichkeiten, die der Stadtumbau in der Kernstadt Arolsen und in Helsen sowie bei der Dorfentwicklung im Stadtgebiet etwa bei der Sanierung von privaten und öffentlichen Gebäuden im Bereich der Energieeinsparung und der Verringerung von Treibhausgasen bieten.

Der Projektentwickler Blue Energy bietet Energiecontainer und das Contracting an, bei dem das Unternehmen von dem Einbau bis zur Wartung der Pelletheizung alles selbst übernimmt und nur noch die Wärme verkauft.

WIRTSCHAFTS-REPORT

takte mit der Stadt Bad Arolsen. Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes und als Klimaschutzkommune böten sich Ansatzpunkte, etwa bei dem Einsatz von Heizungen und Energieanlagen, die mit Holzpellets betrieben würden. Schließlich entstehe bei der

Hintergrund

Biomasse statt Braunkohle

Drei Großprojekte zählt Blue Energy-Consultant Stephan Ertle auf. Neben dem Prinz-Eugen-Energiepark mit dem Pelletwerk gehört dazu bei Ulm die größte Holzgasanlage in Europa. Und aus Myllykoski in Finnland hat BE das stillgelegte Biomasseheizkraftwerk einer geschlossenen Papierfabrik des Konzerns UPM abgebaut und wird es in Hürth zur Versorgung des UPM-Tochterbetriebs Rheinpapier anstelle eines Braunkohlekraftwerks neu aufbauen. Mit sieben Etagen bietet die Energieanlage einen imposanten Anblick. (ah)



Das reicht für ein paar Tage: Tonnenweise werden Holzspäne im Prinz Eugen Energiepark zu Pellets verarbeitet.

Jubiläumsfest in Lütersheim

Bürger beraten am 24. August über Veranstaltung zum 900-jährigen Bestehen

VOLKMARSEN-LÜTERSHEIM. Die neuen Begrüßungstafeln an den Ortseingängen des im Wattertal gelegenen Dorfes Lütersheim weisen bereits auf das besondere Ereignis hin. „Seit 1120“ ist dort unter anderem zu lesen, was auf das 900-jährige Bestehen des Ortes im Jahre 2020 schließen lässt.

Aus diesem Grund lädt Orts-

vorsteher Hartmut Fischer alle Lütersheimer für den 24. August um 19 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus ein. An diesem Abend soll ein Votum der Dorfgemeinschaft eingeholt werden, ob dieses außergewöhnliche Jubiläum mit einem Dorffest begangen werden soll.

Nach Ansicht des Ortsvorstehers müsse das gesamte

Dorf diese Jubiläumsveranstaltung wollen und auch tragen, sonst ergebe dies wenig Sinn. Besonders wichtig sei auch, dass bei einer positiven Entscheidung sich ein Gremium herausbilde, dass diese Veranstaltung plane und koordiniere.

Fischer geht von einer positiven Entscheidung aus, da bei einer Vorstellung des Themas

in den Jahreshauptversammlungen der Vereine bereits Zusage zu vernehmen war. Da der Schützen- und Heimatverein Lütersheim 2020 ebenfalls sein nächstes Schützen- und Heimatfest feiern würde, ist es für alle Beteiligten wichtig, Planungssicherheit zu bekommen. Alle Interessierten sind zu der Veranstaltung eingeladen. (r)

Gemälde nach Fotografien schaffen

MENGERINGHAUSEN. Im Malwerk des Grafikdesigners Hennig Drescher steht beim Tagesseminar am Samstag, 25. August, Malen nach Fotos auf dem Programm.

Jeden Tag werden weltweit Abermillionen Fotos geschossen und bei Instagram geschätzt rund 51 Millionen Fotos pro Tag hochgeladen. Da stellt sich die Frage, soll man Fotos auch als Malvorlage benutzen? Abzüge von gut belichteten Urlaubsfotos und Schnappschüsse sind geeignet, um als Vorlage für ein Aquarell-, Pastell-, oder Acrylbild zu dienen. In dem Seminar erfahren die Teilnehmer, wie man Bildvorlagen überträgt, auf die jeweilige Größe anpasst, und die Technik auswählt. Auch wer über wenige Vorkenntnisse verfügt, lernt und übt in diesem Workshop alles was wichtig und auch urheberrechtlich notwendig ist, um von Fotovorlagen Bilder zu malen. Auskunft und Anmeldung bis zum 22. August unter www.malwerk.de oder Telefon: 05691/877725. (r)

Information für Eltern zur Kommunion

VOLKMARSEN. Die Eltern der Kinder, die 2019 zur Erstkommunion im Pfarrverband St. Heimerad Wolfhager Land in Volkmarsen geführt werden, sind zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Diese findet am Dienstag, 21. August, um 20 Uhr im Pfarrgemeindezentrum St. Hedig, Arolser Straße 6, statt.

Bitte einen Terminkalender mitbringen. Falls Eltern nicht angeschrieben wurden, obwohl sich ihr Kind im dritten Schuljahr befindet und an der Erstkommunion teilnehmen soll, werden sie gebeten, sich im Pfarrbüro oder am Informationsabend zu melden. (r)

Aktiv abnehmen und ins Laufen kommen

AOK-Kurse starten in wenigen Wochen/ Noch Plätze frei in Bad Arolsen



In Kürze starten wieder die beliebten AOK-Gesundheitskurse. Darunter auch ein Präventionsklassiker: Bei „Aktiv abnehmen!“ lernen die Teilnehmer, ihre Ernährung dauerhaft umzustellen. Außerdem geht „Easy Running“ wieder los.

Noch sind einige Plätze frei. Für AOK-Versicherte ist die Teilnahme kostenfrei, doch auch Mitglieder anderer Krankenkassen sind willkommen (169 Euro sind für den Kurs zu entrichten). Das auf 13 Wochen angelegte Abnehm-Angebot richtet sich an Erwachsene, die sich nicht mehr mit einer kurzfristigen Diät zufriedengeben. „Vielmehr soll das Gewicht – ohne Jojo-Effekt – langsam und nachhaltig reduziert werden“, sagt AOK-Chefin Bettina Trebing.

„Aktiv abnehmen!“

Ab dem 27. August 2018 (Mo.) um 18:00 Uhr in der WDS Altenpflegeschule, Helenenstr. 7.

„Easy Running“

Ab dem 31. August 2018 (Fr.) um 17:00 Uhr im Fußballstadion Bad Arolsen, Tannenkopf 1

Anmeldung: www.aok.de/hessen/gesundheitskurse oder im AOK-Beratungszentrum

Offene Gärten am Zionsberg

WARBURG-SCHERFEDE. Zum Abschluss der Reihe „Offene Gärten im Dreiländereck“ laden die Schwestern auf dem Zionsberg in Scherfede am Sonntag (nicht Samstag), 26. August, von 14 bis 18 Uhr ein. Kaffee und Kuchen werden geboten und die Gelegenheit zum Beschreiten des Meditationsswegs. Zur Vesper in der Kapelle beginnt um 18 Uhr. Adresse: Auf der Platte 53, Scherfede, Tel. 05642/5333. (r)